



Sachstand zur Einführung eines landesweiten Bildungstickets

VO/2024/013-01	Mitteilungsvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 15.01.2024
<i>FB 5 Regionalentwicklung und Bauen</i>	Ansprechpartner/in: Loof, Madlin
	Bearbeiter/in: Madlin Loof

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
31.01.2024	Regionalentwicklungsausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Entfällt.

Sachverhalt

Am 19.09.2023 haben die kommunalen Landesverbände und die Landesregierung eine Vereinbarung über die Einführung eines landesweiten Bildungstickets getroffen. Zum Schuljahreswechsel 2024/2025 soll für alle Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz in Schleswig-Holstein ein Abonnement über ein rabattiertes Deutschlandticket für monatlich 29 € möglich sein. Die Differenzkosten zwischen dem Bildungsticket und dem Deutschlandticket sollen von den Kreisen und kreisfreien Städten getragen werden, die dazu eine Kostenbeteiligung des Landes im Wege eines Vorwegabzuges erhalten.

Ein in Aussicht gestellter landesweit einheitlicher Bestell- und Vertriebsweg (OLAV) ist aktuell noch nicht ausgereift und kann zudem nicht rechtzeitig allen Kreisen zur Verfügung gestellt werden.

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde plant daher eine eigene Lösung, die aktuell wie folgt aussieht:

- Erstellung eines eigenen Online-Antragsassistenten für das Bildungsticket, der über die Homepage des Kreises und den Zuständigkeitsfinder SH gefunden und genutzt werden kann.

- Konfigurierung einer Exportdatei (gem. Anforderungen des Vertriebspartners), die alle notwendigen Datensätze zur Weiterbearbeitung und Auslieferung durch einen Vertriebsdienstleister beinhaltet.
- Automatisierte Weiterleitung der Exportdatei an einen Vertriebsdienstleister.
- Ticketerstellung, Versand sowie die Bezahlabwicklung durch den Vertriebsdienstleister.

Die eingehenden Anträge werden stichprobenartig geprüft.

Ziel des Kreises Rendsburg-Eckernförde ist es, möglichst schnell und verbindlich einen Vertriebspartner vertraglich zu binden, da mittelfristig alle Kreise einen Vertriebspartner zur Umsetzung des Bildungstickets benötigen werden. Hierzu wurden bereits alle dem Kreis Rendsburg-Eckernförde bekannten Vertriebsdienstleister kontaktiert. Erste konkrete Details bzgl. des möglichen Vertriebsdienstleisters und zu vertraglichen Ausgestaltungen werden Ende der 3. KW als Ergebnis eines Gesprächs zwischen dem Kreis und dem aktuell aussichtsreichsten Vertriebsdienstleister erwartet.

Bezüglich der Listenschülerinnen und -schüler befindet sich der Kreis im Austausch mit der örtlichen Ebene, um die konkrete Ausgestaltung der zukünftigen Abläufe gemeinsam abzustimmen und dafür erforderliche Schritte frühzeitig zu veranlassen.

Relevanz für den Klimaschutz

Keine.

Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind noch nicht abschließend bezifferbar.

Anlage/n:

Keine